Läusekappe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **26 (1918)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-547327

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschichte einfach mit einer Uhr und einem Bändeli macht. Und doch: wer weiß? Deren, die nicht alle werden, gibt es immer noch eine beträchtliche Menge, ob sie aber sogar auf diesen Leim kriechen werden, wagen wir dennoch zu bezweifeln. J.

Läusekappe.

Die läusetötende Wirkung des Sabadillessigs (Kresols, Karbols) wird herabgemindert und auch ganz aufgehoben, wenn es nicht gelingt, die damit durchtränkten Haare luftdicht abzuschließen. Früher stand uns Billroth- oder Mosettichbatist zur Verfügung; auch gutes Pergamentpapier tat seine Dienste. Jetzt muß uns Oelpapier oder die nicht entfettete graue Watte die früheren Mittel ersetzen. Letztere ist vorteilhafter, weil sie sich der Kopfform anschmiegt.

Soll die Läusekappe Erfolg haben, so ist eine gute Vorbereitung notwendig. Das Kämmen mit dem Staubkamm ist unzureichend. Ich scheitele das Haar zunächst von vorn nach hinten, um jede Kopfhälfte systematisch durch 2—3 mm voneinander entfernte Querscheitel abzusuchen. Die Läuse befinden sich gewöhnlich innerhalb einer Zone, 4 cm vom Haarboden entfernt. Habe ich alles Lebende getötet, so vereinige ich die Haare zur Mitte des Kopfes zu einem Knoten, umwickle den Kopf mit einer Mull- oder Leinenbindenkappe, lasse den Patienten einen das Haar vom übrigen Teil des Kopfes abschließenden, kranzartig umgelegten Streifen grauer Watte festhalten, gieße langsam und verteilend den Sabadillessig auf den Kopf, bis Kappe und Haar vollständig durchtränkt sind, ohne daß die Flüssigkeit über den Wattestreifen hinausläuft. Oelpapier oder graue Watte schließen die Feuchtigkeit hermetisch ab, und das Ganze bedeckt eine in heißem Wasser getränkte Stärkebinde in typischen Kopfverbandtouren.

(Aus dem „Deutschen Roten Kreuz".)

Humoristisches.

Ich auch. „Tausend Franken würde ich geben, wenn ich die Stelle wüßte, wo ich einmal sterben werde!" — „Ja, und was hast du davon, wenn du sie weißt?" — „Nicht hingehen tue ich!"

Sanitätslehrbücher.

Endlich sind wir in der Lage, unsern Samaritervereinen mitteilen zu können, daß die längst ersehnten Sanitätslehrbücher deutscher Sprache wieder erhältlich sind. Eine erste Lieferung ist uns dieser Tage zur Verfügung gestellt worden.

Unsere Vereinsvorstände wissen, daß wir an dem langen Ausbleiben dieser Bücher gänzlich unschuldig waren. Verhältnisse ganz verschiedener Art haben die Neuauflage so lange Zeit hinausgeschoben, und in letzter Linie war sogar die Grippe daran schuld, weil die Buchbindereien infolge Erkrankung des Personals außerstande waren, die ihnen gesetzten Termine innezuhalten.

Noch nicht geregelt ist die Kostenfrage. Das Papier ist, wie unsere Leser wissen, um zirka 200 % im Preise gestiegen. Wir sind gerade jetzt in Verhandlungen mit der Druckschriftenverwaltung, um den zukünftigen Preis festzustellen, und werden den Abnehmern denselben mitteilen, sobald diese Frage gelöst sein wird.

Bis dahin werden wir auch mit der Zusendung der Einzahlungsscheine warten müssen.

Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).